

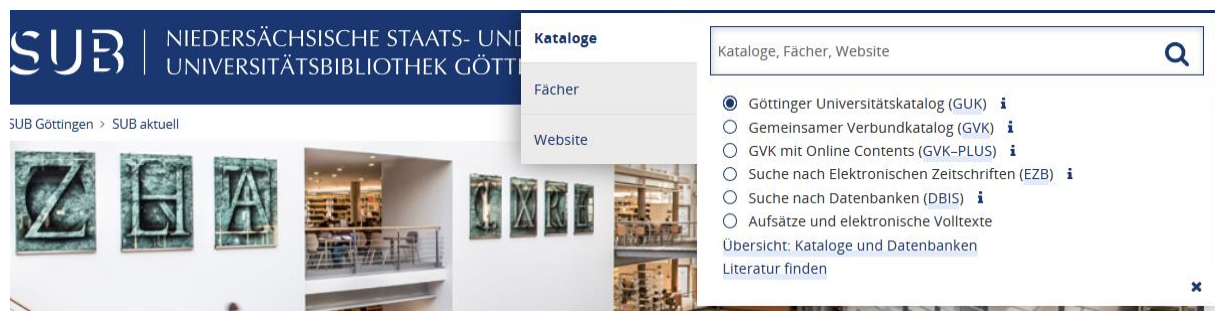
Einführung in die Literaturrecherche für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

Handout

Stand: 16.10.2018

Wo fangen Sie am besten mit Ihrer Suche an?

Nutzen Sie als Einstieg für Ihre Recherche die Website der SUB: www.sub.uni-goettingen.de. Damit können Sie auch von außerhalb des Campus auf die lizenzierten elektronischen Zeitschriften, E-Books und Datenbanken zugreifen.



Screenshot der Seite <https://www.sub.uni-goettingen.de> unter der Verwendung eines Bildes von: Claudia Hake und Nils Windisch - CC BY-NC-ND 3.0

Göttinger Universitätskatalog (GUK): Hier finden Sie die Literatur, die an der Universität Göttingen vorhanden ist. Achtung: Beachten Sie, dass im GUK nur ganze Zeitschriften und Bücher, keine Zeitschriften-Aufsätze bzw. Artikel aus Sammelwerken zu finden sind!

Gemeinsamer Verbundkatalog (GVK): Damit können Sie Bücher und Aufsätze von außerhalb der Universität Göttingen per Fernleihe bestellen.

Elektronische Zeitschriften finden Sie in der **EZB**. Zur Verfügbarkeit der Texte beachten Sie bitte die Ampelanzeige.

Datenbanken-Infosystem (DBIS): Hier finden Sie eine große Auswahl an Datenbanken. Wählen Sie in der Fachübersicht das Fach aus. Tipp: Sehen Sie unter Topdatenbanken nach. Für den Bereich der Wirtschaftswissenschaften gibt es vier Top-Datenbanken, die Sie kennen sollten:

- 1) EconBiz
- 2) Business Source Complete (via EBSCO Host)
- 3) ABI/INFORM
- 4) WISO

Tipp: Steuern Sie die Inhalte der jeweiligen Datenbanken immer über das DBIS an. So stellen Sie sicher, dass Sie auf die Volltexte, die die SUB Göttingen für Sie lizenziert hat, zugreifen können.



Tipp: Es empfiehlt sich, die Suche in den Datenbanken auf „Scholarly (Peer Reviewed) Journals“ einzugrenzen.

Suche nach Titeln von einer Literaturliste

Beachten Sie, um welchen Publikationstyp (Buch, Artikel aus einem Sammelband, Artikel aus einer Zeitschrift, graue Literatur) es sich handelt. Je nach Publikationstyp wählen Sie einen passenden Suchraum, z.B. fachliche Datenbank, GUK, Google Scholar etc.

Anders als Google erfordern die meisten wissenschaftlichen Datenbanken eine korrekte Eingabe der Suchbegriffe. Es erfolgt keine automatische Erweiterung der Suchbegriffe im Algorithmus mit ähnlichen oder verwandten Begriffen. Eine automatische Vervollständigung der Eingabe zu sinnvollen Wörtern gibt es nur bei einigen wenigen Datenbanken.

Suche nach Titeln von einer Literaturliste: Publikationsformen

So erkennen Sie die einzelnen Publikationsformen:

Aufsatz in einer Fachzeitschrift: erkennen Sie meistens an einem „in“. Dieses deutet an, dass der beschriebene Titel in einem anderen Werk enthalten ist. Bei einigen Zitierstilen wird jedoch auf das „in“ verzichtet. Dann können Sie den Aufsatz daran erkennen, dass ein Zeitschriften-Titel und eine Zeitschriftenzählung vorkommen (eine gesamte Zeitschrift wird nie zitiert, immer nur Aufsätze aus ihr). Häufig finden Sie hier Zahlenangaben wie 67(2005). Das sind verkürzte Bezeichnungen für Band und Jahrgang bzw. die Abkürzungen „Jg.“ oder „H.“, bei englischsprachiger Literatur „Vol.“ und „No.“.

Aufsatz in einem Sammelwerk: erkennen Sie ebenfalls an einem „in“. Wenn dieses in einem Zitierstil fehlt, erkennen Sie diese Publikationsform daran, dass neben Verfasser und Titel ein weiterer Titel (der des Sammelwerks), Herausgeber, ein Publikationsort, Verlag und ggf. eine Auflage genannt sind. Abkürzungen wie „Hg.“, „Hrsg.“ oder „ed.“, „eds.“ weisen Sie darauf hin. Es werden die Seitenangaben des Artikels genannt.

Buch: Sie erkennen ein Buch daran, dass hier kein „in“ genannt ist und keine Heft- und Jahrgangs-Zählung vorliegt. Weitere Kennzeichen sind die Nennung eines Verfassers bzw. Herausgebers, ggf. einer Auflage, Verlagsort und Verlag. Es sind keine Seitenzahlen genannt.

Graue Literatur (Bericht, Diskussionspapier, Arbeitspapier): zu erkennen, ist manchmal schon etwas schwieriger. Es wird oft kein „in“ genannt, weil z.B. das Arbeitspapier oft als eigenständige Publikation erscheint. Es ist kein Verlag genannt, stattdessen findet man aber Hinweise auf eine (Herausgeber-)Institution und es muss eine Reihe mit Zählung genannt sein. Oft gibt es auch eindeutige Hinweise durch die Bezeichnungen wie „Arbeitspapier“, „Bericht“ im Reihen-Titel etc. Im Zweifelsfall gehen Sie nach dem Ausschlussprinzip vor oder konsultieren die Information der SUB.

Suchräume für einzelne Publikationsformen

Bücher (Monographien, Titel der Sammelwerke aber nicht einzelne Beiträge darin) finden Sie am besten im GUK. Wenn diese vor Ort nicht vorhanden sind, können diese als Bücherwunsch vorgeschlagen werden oder per Fernleihe über den GVK bestellt werden.

Bekannte Artikel aus Zeitschriften können Sie auch über Google Scholar suchen. Wenn Sie keinen Online-Text (PDF) finden, suchen Sie den Titel der Zeitschrift im GUK.

Artikel zu einem bestimmten Thema finden Sie in Fachdatenbanken. Wichtig sind Veröffentlichungen in den sog. A-Journals.

Beiträge in Sammelwerken werden in Fachdatenbanken nachgewiesen.

Berichte / Arbeitspapiere / Diskussionspapiere (= graue Literatur) sind sehr oft im Internet frei verfügbar oder über Datenbanken zu finden.

Suche nach einem Thema: Suchbegriffe

Zum Einstieg in Ihr Thema eignen sich fachspezifische Handbücher und Lexika.

Tipp: Nutzen Sie z.B. Das Gabler Wirtschaftslexikon. (Online verfügbar: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/>). Analysieren Sie, welche Begriffe Ihr Thema umschreiben. Tipp: Bedenken Sie andere/frühere Schreibweisen und Sprachen. Lösen Sie Abkürzungen auf. Singular- und Pluralformen und zusammengesetzte Begriffe können Sie durch Trunkierung (*, ?) einbeziehen.

Thema: „Frankreich / Großbritannien: Erfahrungen mit dem Mindestlohn.“

Aspekte des Themas	Mindestlohn	Erfahrungen	Frankreich / Großbritannien
Synonyme	Mindeststundenlohn Mindestarbeitsentgelt	Effekte, Beweise, Praxis, Erkenntnisse	Nachbarländer Vereinigtes Königreich
Übersetzungen	minimum wage (engl.) SMIC (fr.) Employment	impact, effects, evidence, conditions	France, United Kingdom, Europe, french, british, european
Verwandte Begriffe	Lohndumping, Low pay,	Regelungen, Lehren	
Oberbegriffe (= weiter gefasste Begriffe)	Tarifpolitik, Arbeitsmarkt, Lohnkonzepte, Tarifverträge, Lohngestaltung		Europa
Unterbegriffe (= enger gefasste Begriffe)	gesetzlicher Mindestlohn		

Tipp: Um Synonyme, Oberbegriffe, Unterbegriffe und verwandte Begriffe zu Ihrem Thema zu finden, nutzen Sie auch Wörterbücher Ihres Fachs z.B. den STW - Standard Thesaurus Wirtschaft unter: <http://zbw.eu/stw/version/latest/about> oder die Thesauri der jeweiligen Datenbanken.

Im Rechercheprozess kommen weitere Begriffe hinzu. Ergänzen Sie die Wortliste.

Suche nach einem Thema: Suchstrategien

1) Schneeballsystem

- Nutzen Sie schon bekannte /verfügbare Literatur für die weitere Suche, indem Sie **die Fußnoten und das Literaturverzeichnis** nach weiteren interessanten Treffern durchsuchen. Im Erfolgsfall verfahren Sie bei neugefundenen Titeln ebenso.
- Das geht auch in Datenbanken und Bibliothekskatalogen: Suchen Sie in der Beschreibung der gefundenen Dokumente nach **interessanten**

Schlagwörtern / keywords und klicken Sie sie an. So erhalten Sie thematisch verwandte Titel.

- Auch die Bücher in den Seminar- oder Bereichsbibliotheken und im Lesesaal der Zentralbibliothek stehen thematisch zusammen. Wenn Sie ein interessantes Buch gefunden haben, lohnt **ein Blick im Regal nach rechts oder links** bzw. oben oder unten.

2) Erweiterte Suche

Im GUK und in jeder Datenbank gibt es die Möglichkeit, zwischen einfacher und erweiterter Suche (simple / advanced search) zu wählen. Die erweiterte Suche ist vor allem nützlich, wenn mehrere Suchbegriffe kombiniert werden sollen oder Sie die Suche auf bestimmte Aspekte eingrenzen wollen.

3) Trunkieren

Darunter versteht man die Eingabe nur des Wortstamms. Beenden Sie an einer sinnvollen Stelle Ihren Suchbegriff mit einem Platzhalter (*,?). Die Treffermenge erhöht sich deutlich. Bei einer thematischen Suche sollten Sie dies grundsätzlich machen.

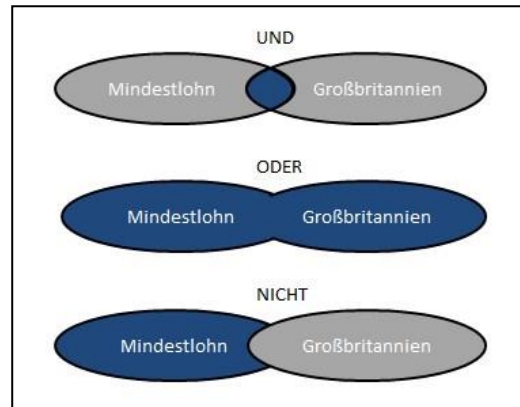
4) Phrasensuche

Mit Anführungszeichen umschlossene Suchbegriffe müssen in den Ergebnissen neben einander stehen. Z.B. „minimum wage“.

5) Kombinieren von Suchanfragen mit Boole'schen Operatoren

UND: um die Treffermenge zu verringern:
Alle Suchbegriffe müssen vorkommen.
Dies ist die Voreinstellung in vielen Katalogen und Datenbanken, wenn Sie etwas in den Suchschlitz eingeben. Hier: die Begriffe „Mindestlohn“ und „Großbritannien“ müssen vorkommen.

ODER: um die Treffermenge zu vergrößern: Mindestens einer der genannten Begriffe muss vorkommen. Es muss entweder „Mindestlohn“ oder „Großbritannien“ oder beides vorkommen.




NICHT: um die Treffermenge zu verringern. Es wird der erste Begriff gefunden, nicht der zweite. Mit NICHT kann man Wörter bei der Suche ausschließen.

Suche nach einem Thema: Suchräume

Bibliografische Datenbanken sind Literaturdatenbanken zu einem bestimmten Fachgebiet oder Thema und enthalten bibliografische Angaben wie Verfasser, Titel und Erscheinungsjahr eines Werkes, manchmal auch eine kurze Annotation,

Inhaltsverzeichnisse. In einer **Volltextdatenbank** ist der Text des Werkes verfügbar. Die Auswahl und Bewertung der Daten erfolgt durch Fachleute.

Eine **Suchmaschine** ist ein Programm zur Recherche von Dokumenten, die in einem Computer oder einem Computernetzwerk wie z. B. dem World Wide Web gespeichert sind. In der Regel erfolgt die Datenbeschaffung automatisch, im WWW durch Webcrawler.

Datenbanken-Infosystem (DBIS): Hier finden Sie eine große Auswahl an Datenbanken. Wählen Sie in der Fachübersicht das Fach aus. Tipp: Sehen Sie unter Topdatenbanken nach. Wählen Sie zunächst eine Datenbank aus und recherchieren Sie nach Ihrem Thema. Mit dem  SFX / SUB-Button (wenn vorhanden) kommen Sie dann zum Volltext.



ExLibris SFX

Titel: Minimum wages and economic outcomes in Europe
Quelle: European economic review [0014-2921] Machin, Stephen J.:

Volltext
Wir können Ihnen leider keinen elektronischen Volltext zur Verfügung stellen

Bestandsinformationen

- Bestandsnachweise im [Elektronische Zeitschriftenbibliothek \(EZB\)](#)
- Bestandsnachweise im [Gemeinsamer Verbundkatalog \(GVK\)](#)
- Bestandsnachweise im [Katalog der SUB Göttingen](#)

Dokumentlieferung

- Bestellen über [Gemeinsamer Verbundkatalog \(GVK\)](#)
- Hinweis: Fernleihe/ILL [Information](#)
- Bestellen über [Subito](#)

Screenshot der Seite <http://sfx.gbv.de>; Prüfung Volltextverfügbarkeit der jeweiligen Werke über <http://www.fachportal-paedagogik.de/eb54v8ll0d16.han.sub.uni-goettingen.de/>

Erläuterung: Wenn der Text nicht online vorhanden ist, wie bei zweiten Beispiel, müssen Sie über den GUK, die EZB oder den GVK gehen.

Auch **von zu Hause oder anderswo von außerhalb des Campus** haben Sie Zugang zu den Volltexten aus den lizenzierten Datenbanken, E-Journals und E-Books:

- Wählen Sie zunächst über DBIS, EZB oder GUK Ihre gewünschte Datenbank, Zeitschrift bzw. E-Book aus.
- Melden Sie sich dann mit der Nummer auf Ihrem Studierendenausweis und dem SUB-Passwort auf der Login-Seite des Authentifizierungsservers HAN an.

Dieses Video zeigt die wichtigsten Schritte: <https://youtu.be/pzn4ixQj5j0>.

Suchräume und deren Unterschiede:

	Suchmaschine	Fachdatenbank
Indexierung	Automatisch per robots (Crawling), durchsucht nicht das „Deep Web“, zu dem auch Bibliothekskataloge und Fachdatenbanken gehören	Intellektuelle Auswahl
Trefferanzahl	hoch	evtl. sehr gering
Relevanz / Wissenschaftlichkeit	gering	hoch
Verfügbarkeit	Frei verfügbare Materialien	Lizenzierte Materialien
Zugriff	Unmittelbar	Authentifizierung nötig

Was haben Sie gefunden? – Analyse der Treffer

Zu wenige Treffer?

- Überprüfen Sie die Begriffe in Ihrer Wortliste: Verwenden Sie Synonyme, allgemeinere Begriffe oder Übersetzungen
- Lassen Sie einen etwas weniger wichtigen Aspekt Ihres Themas weg
- Überprüfen Sie die Relevanz der Datenbank für die Recherche zu Ihrem Thema und wählen Sie ggfs. eine andere Datenbank aus

Zu viele Treffer?

- Verwenden Sie speziellere Suchbegriffe
- Fügen Sie Ihrer Suchstrategie einen weiteren Aspekt hinzu
- Nutzen Sie die formalen Filterfunktionen der Datenbanken → z.B. Eingrenzung des Erscheinungszeitraums auf die letzten 5 Jahre, Sprache, Publikationsformen etc.

Sind Ihre Treffer wissenschaftlich? Mögliche Kriterien (formal und inhaltlich):

- Die/der Verfasser/in ist eindeutig angegeben.
- Es wird auf bestehendem Wissen aufgebaut. Quellen werden nachvollziehbar angegeben, z.B. in einem Literaturverzeichnis oder in den Fußnoten. Direkte und indirekte Zitate werden gekennzeichnet.
- Der Text ist strukturiert und in einem sachlichen Stil geschrieben.
- Es wird eine für die Forschungsfrage geeignete Methode angewandt.
- Die Ergebnisse sind begründet, objektiv und nachvollziehbar.
- Die eigene Denkleistung ist klar erkennbar.

S. a. Leitfaden zur Wissenschaftlichkeit der Universität Bielefeld (<http://www.uni-bielefeld.de/ew/scs/pdf/leitfaeden/studierende/wissenschaftlichkeit.pdf>)

Tipp: In fachlichen Datenbanken oder Bibliothekskatalogen finden Sie zum größten Teil wissenschaftliche Literatur.

Ansprechpartner/Innen und Tipps

Auf den Webseiten der SUB Göttingen finden Sie unter dem Punkt „Lernen und Lehren“ viele Tools und Techniken zum wissenschaftlichen Arbeiten:

<https://www.sub.uni-goettingen.de/-bBEWV> sowie weitere „Selbstlernangebote“
<https://www.sub.uni-goettingen.de/-f5tVw>

Literaturverwaltungsprogramme wie Citavi und Zotero unterstützen beim Sammeln und korrekten Zitieren Ihrer Literatur. Die SUB Göttingen bietet hierzu Kurse an:

<https://www.sub.uni-goettingen.de/-Ks246>

Das internationale Schreibzentrum der Universität Göttingen bietet Kurse und Beratungen zum Schreibprozess und zur Textgestaltung: <https://www.uni-goettingen.de/de/512913.html>

Ein umfassendes Online-Tutorial zum Thema Recherchestrategien wurde von der Universitätsbibliothek Konstanz entwickelt: https://ilias.uni-konstanz.de/ilias/goto_ilias_uni_pg_1235_263.html

Die Uni Göttingen hat Informationen (inkl. eines Quiz) zum Thema Plagiate zusammengestellt: <http://www.uni-goettingen.de/de/519762.html>

Fachspezifische Tipps zur Recherche und ausgewählte Suchräume finden Sie auf den Fachinformationsseiten der SUB Göttingen. Kontakt: Tilmann Gerlitz, E-Mail: gerlitz@sub.uni-goettingen.de

<https://www.sub.uni-goettingen.de/rechts-wirtschafts-und-sozialwissenschaften/wirtschaftswissenschaften/>

Eine Auflistung der A-Journals finden Sie in dem Artikel: Schneider, F./Ursprung, H.W. (2008), The 2008 GEA Journal-Ranking for the Economics Profession, in: German Economic Review 2008, 9(4): 532–538

<http://www.uni-goettingen.de/de/document/download/ffde141f23756a7be9f5cc825b937395.pdf/GEA-Ranking.pdf>

Außerdem finden Sie hier eine Auflistung der Fachzeitschriften mit Teilranking:
<http://vhbonline.org/vhb4you/jourqual/vhb-jourqual-3/gesamtliste/>

Zeitmanagement: Bedenken Sie, dass die gefundene Literatur auch besorgt, verwaltet, gelesen und ausgewertet werden muss.

Die Vorlage für Ihre Recherche: Geben Sie hier die Suchbegriffe ein:

Aspekte des Themas:			
Synonyme			
Übersetzungen			
Verwandte Begriffe			
Oberbegriffe (= weiter gefasste Begriffe)			
Unterbegriffe (= enger gefasste Begriffe)			

Sie haben noch Fragen? Bitte wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Informationstheken: information@sub.uni-goettingen.de bzw. [+49 551 39-5231](tel:+49551395231) (Tel.).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren Projekten!